



## Tipp für Kinder



## Rolands Rätselecke

# Schlupp vom grünen Stern Suchspiel auf fremdem Planeten

Auf dem grünen Planeten Balda7-3 wird die gesamte Arbeit von Robotern erledigt. Doch einer dieser Schlupp-Roboter beginnt plötzlich zu singen anstatt zu arbeiten – hat er etwa eine Seele? Er soll durch das Weltall auf den Müllplaneten geschossen werden, landet aber stattdessen auf unserer Erde. Hier lernt Schlupp vom grünen Stern neue Freunde kennen und erlebt mit ihnen jede Menge Abenteuer. Doch dann landet Herr Ritschwumm vom Planeten Balda 7-3 auf der Erde. Er wurde geschickt, um den kleinen Pannenroboter zu zerstören.



*Augsburger Puppenkiste: Schlupp vom grünen Stern. Universum KIDS, 1 DVD, freigegeben ab 0 Jahren, Laufzeit 112 Minuten, EAN: 889853734290, 9,99 Euro.*

Um eine der DVDs zu gewinnen, löse das nebenstehende Rätsel. Die Lösung schickst du dann unter dem Stichwort „Schlupp vom grünen Stern“ entweder per E-Mail an: [redaktion@sovd.de](mailto:redaktion@sovd.de) oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Januar.

**Fremde Planeten, weit entfernte Galaxien – bisher hat der Mensch nur einen kleinen Teil des Weltalls erkundet. Dennoch herrscht auf den beiden Bildern schon reges Treiben. Doch auf dem unteren Bild haben sich bei fünf der Figuren bzw. der Rakete (A–F) Fehler eingeschlichen, nur eine ist oben wie unten genau gleich. Der zugehörige Buchstabe ist die gesuchte Lösung.**

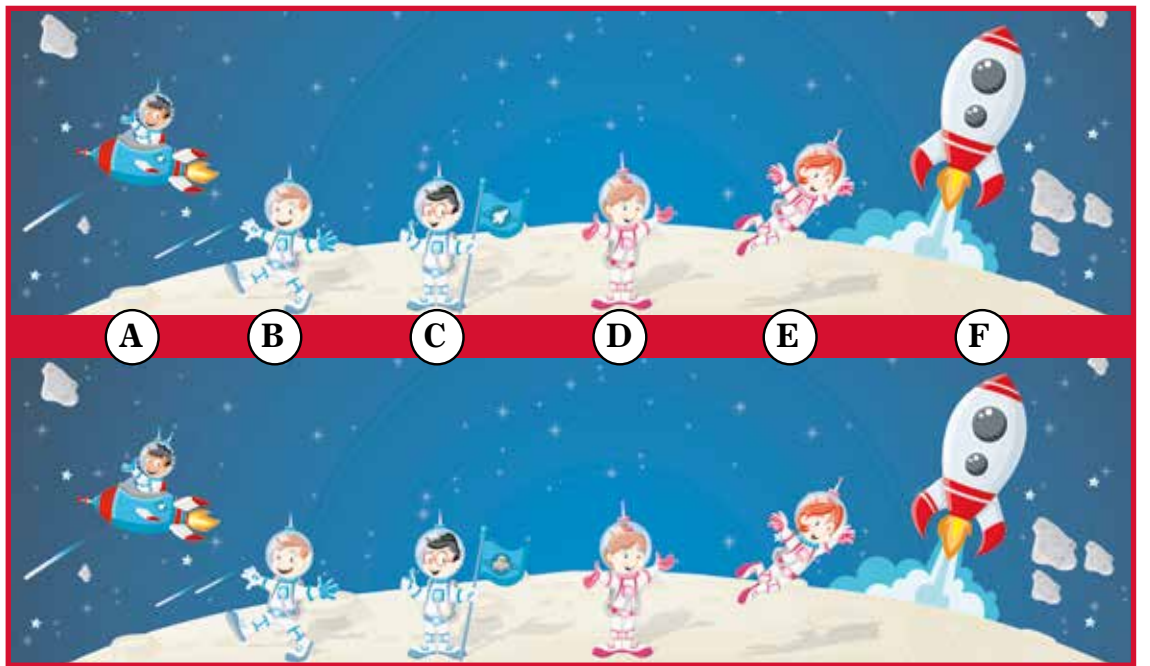


Foto: denis\_pc/fotolia

Auf diesem Planeten ist ganz schön was los. Aber welche Figur sieht auf beiden Bildern gleich aus?



## Voll durchgeblickt

# Bekommt man in Berlin leichter das Abitur?



Foto: Alexander Rath/fotolia

Die Leistungen beim Abitur werden je nach Bundesland unterschiedlich bewertet. Ein Vergleich ist deshalb sehr schwierig.

Gute Schulnoten sind wichtig, wenn man das Abitur machen will, um danach zu studieren. Josef Kraus ist Präsident des Lehrerverbandes und sagt, dass man in Berlin beim Abitur eher eine gute Note bekomme als in Bayern. Und weil das ungerecht sei, solle man das Berliner Abitur nicht mehr anerkennen. Das wäre wiederum schlecht für alle, die in Berlin zur Schule gehen.

Es ist ungerecht, wenn man vom Lehrer schlechter benotet wird als der Klassenkamerad, obwohl man die gleiche Leistung erbracht hat. Wenn es aber schon schwierig ist, die Noten innerhalb einer Klasse zu vergleichen, so wird es nahezu unmöglich, das Gleiche zwischen verschiedenen Ländern zu tun. Insgesamt 16 Bundesländer gibt es in Deutschland. Und jedes dieser Länder bestimmt selbst, welche Regeln im Be-

reich Bildung gelten. Genauso unterschiedlich fallen auch die Abiturprüfungen aus. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden je nach Wohnort anders bewertet, Noten anders gewichtet. In manchen Bundesländern können die Prüflinge auch selbst wählen, welche Fächer für die endgültige Note zählen sollen. Das bedeutet, dass jemand der in einem Bundesland das Abitur nicht bestanden hat, die

Prüfung in einem anderen Teil von Deutschland vielleicht geschafft hätte. In dem einen Fall dürfte er studieren, in dem anderen nicht. Weil das ungerecht ist, versucht man seit Langem, ein zentrales Abitur einzuführen, das unter gleichen Bedingungen stattfindet. Genauso ungerecht aber wäre es, schon jetzt einzelne Abiturzeugnisse nicht mehr anzuerkennen. Deshalb gibt es für diesen Vorschlag die Note 6.



Fotos: aussieanouk, sbthegreenman/fotolia; Montage: SoVD